



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

| | | |
|--------------------------|--------|---|
| Eilt | Sofort | ☺ |
| Direktorium - HAUREFERAT | | |
| 24. FEB. 2022 | | |
| AZ: | | |
| zK: | | |

Tiefbau
Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1-VI-O

81660 München
Telefon: 089 233-61138
Telefax: 089 233-61155
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 3.104
Sachbearbeitung:

An den
Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom
16.12.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BAU-T

Datum
23.02.2022

**Geplanter Kreisel am Auguste-Kent-Platz - Erhaltung der zur Fällung geplanten Bäume;
Auguste-Kent-Platz - Busspur statt Kreisel zur Rettung der zwei alten geschützten Bäume
für den Erhalt der Wegeverbindungen für eine vernünftige Bushaltestelle möglichst bald**

Fehlendes Verkehrskonzept Knotenpunkt Cincinnati-/Marklandstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03409 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 14.12.2021

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Antrag bezieht sich auf die Maßnahme Neubau des Auguste-Kent-Platzes und Umbau des Knotenpunktes Cincinnati- / Marklandstraße, gemäß Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2037.

Mit diesem übermitteln Sie uns Bürgeranliegen zur Prüfung, die zum einen die Erhaltung der zur Fällung geplanten Bäume am geplanten Kreisel Cincinnati-/Marklandstraße, fordern und zum weiteren das Fehlen eines Verkehrskonzeptes am Knotenpunkte Cincinnati-/Marklandstraße feststellen.

Die Grundlage für die Planung der Maßnahme - Neubau des Auguste-Kent-Platzes und Umbau des Knotenpunktes Cincinnati- / Marklandstraße ist der Bebauungsplanes 2037 incl. Verkehrskonzept, gemäß des Satzungsbeschlusses vom 17.06.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03164).

Hierzu ein Auszug von Punkt 4.13. Verkehrliches Erschließungskonzept des

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>



Prädikat für vorbildliche
Gleichstellungspolitik
für Frauen und Männer

Satzungsbeschlusses:

Zur Ermittlung der Auswirkungen des gegenständlichen Projektes wurde ein externes Verkehrsgutachten erstellt. Auf der Grundlage einer umfassenden Bestandsaufnahme wurden verkehrsplanerische Vorschläge erarbeitet, die sich z. T. in Regelungen des Bebauungsplan-Entwurfes zeigen, als auch außerhalb des eigentlichen Bebauungsplanumgriffes ihren Niederschlag in Vorschlägen zur Verkehrsordnung wiederfinden.

Darin finden sich Maßnahmen zur besseren Erreichbarkeit bestehender und zukünftiger Einrichtungen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur stadtverträglichen Abwicklung des notwendigen (Bus-)Verkehrs.

Im Rahmen des gegenständlichen Bebauungsplan-Entwurfes liegt somit ein Verkehrskonzept vor, das einerseits auf der Öffnung der Marklandstraße aufbaut, andererseits für die Straßen des Quartiers keine Überlastungen für die Zukunft erwarten lässt.

Die Abwicklung des entstehenden Neuverkehrs mit nahezu 1.600 Kfz-Fahrten/Tag für die Europäische Schule und ca. 300 Kfz-Fahrten/Tag für das Kerngebiet MK kann über das bestehende Straßennetz geleistet werden. Straßenneubauten sind nicht erforderlich. Im Einzelnen ergeben sich im Planfall 2025 für die an das Planungsgebiet angrenzenden Straßen folgende Verkehrsmengen (Zunahmen bezogen auf den Planungsnullfall 2025):

Lincolnstraße ca. 2.800 Kfz/Tag, Zunahme ca. 1.200 Kfz/Tag

Cincinnatistraße ca. 3.000 Kfz/Tag, Zunahme ca. 400 Kfz/Tag

Marklandstraße ca. 2.500 Kfz/Tag, Zunahme ca. 500 Kfz/Tag

Fasangartenstraße ca. 10.-11.000 Kfz/Tag, Zunahme ca. 200-500 Kfz/Tag

Münchner Straße ca. 14.000 Kfz/Tag, Zunahme ca. 500 Kfz/Tag

Im Zusammenhang mit dem neu entstehenden öffentlichen Platz und dem Erhalt der Endhaltestelle für den Bus, erfolgt eine Neugestaltung des Knotenpunktes Cincinnatistraße/Marklandstraße zukünftig in Form eines „Kreisverkehrs“. Dieser erlaubt eine verkehrssichere Abwicklung der sich ergebenden Anforderungen an den Knotenpunkt.

So ist neben der bereits derzeit vorhandenen abbiegenden Verkehrsbeziehung Cincinnatistraße/Marklandstraße zukünftig auch das Ein- und Ausfahren in die Tiefgarage des Kerngebietes MK erforderlich.

Gleichzeitig kann durch den geplanten „Kreisverkehr“ am Knotenpunkt Cincinnatistraße/Marklandstraße das Wenden von Bussen der neuesten Generation (Bus-Gespanne mit Anhänger) zukünftig ermöglicht werden.

Auf dieser Basis wurde die Planung erstellt und in Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen sowie mit den Ergebnissen zweier Bürgerbeteiligungsverfahren (2015 und 2018 unter Einbindung des Bezirksausschusses 17 Obergiesing-Fasangarten) weiterentwickelt.

Dieser Planung hat der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten gemäß Schreiben vom 08.06.2021, mit der Bitte um Rückmeldung zu folgenden Punkten: öffentliche Toiletten, öffentliches WLAN, Stellplätze Lastenfahrräder, Mülleimer, Begegnungsverkehr an der Rampe, zugestimmt.

Das Prüfergebnis zu den zuvor genannten Punkten wurde in die Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04007) eingearbeitet. Der Stadtrat hat dieser Maßnahme am 05.10.2021 zugestimmt.

Das Mobilitätsreferat nimmt zum Verkehrskonzept wie folgt Stellung:

Es wird momentan ein Monitoring des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2037 "Europäische Schule München" durchgeführt. Das Monitoring soll prüfen, ob die im Rahmen der Bebauungsplanung getroffenen Annahmen zum Verkehr richtig waren. In dem Verlauf des Monitorings werden die Lärmwerte, die bei Aufstellung des Bebauungsplans zur Europäischen Schule im Jahr 2015 angesetzt worden sind, mit den heute real vorhandenen Werten verglichen. Sollte das Monitoring nachweisen, dass die aktuellen Verkehrszahlen diese von der damaligen Planung übersteigen, so sind Maßnahmen zu erarbeiten, die die Situation entschärfen. Diese Maßnahmen sollen im Einklang mit der Planung beim Auguste-Kent-Platz funktionieren.

Der Umbau an der Einmündung Cincinnatistr/Marklandstr. wurde mit Beschluss des Bauausschusses vom 05.10.2021, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04007 beschlossen. Die notwendigen Behörden, inkl. Bezirksausschuss 17 wurden bereits beteiligt.

*Im Zusammenhang mit dem neu entstehenden öffentlichen Platz und dem Erhalt der Endhaltestelle für den Bus erfolgt eine Neugestaltung des vorhandenen Knotenpunktes Cincinnati- / Marklandstraße (Tempo-30-Zone) in Form eines „Kreisverkehrs mit einer als Blühwiese begrüntem Insel“. Durch den geplanten „Kreisverkehr“ kann am Knotenpunkt das Wenden von Bussen der neuesten Generation (Bus-Gespanne mit Anhänger) zukünftig ermöglicht werden. Die Endhaltestelle für den Bus wird mit einem Haltestellenhäuschen barrierefrei hergestellt. Zur sicheren Querung der Straßen werden sowohl in der Cincinnatistraße wie auch in der Marklandstraße Mittelinseln für Fußgänger*innen und Radfahrende hergestellt.*

Durch das bald umzusetzende Projekt Auguste-Kent-Platz wird die Verkehrssituation sicherer und geordneter gestaltet. Die Verkehrsbeziehungen werden eindeutiger und die Neugestaltung des Platzes inkl. der Bau des "Kreisverkehrs" werden den momentan ungeordneten Bring- und Holverkehr der Europäische Schule München verbessern bzw. den Bring- und Holverkehr auf die Lincolnstraße lenken.

Gemäß Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04007, unter Punkt 2. Projektbeschreibung, ist vorgesehen, im Kreuzungspunkt Cincinnati- / Marklandstraße für die bauliche Herstellung 3 Bäume zu entfernen. Davon unterliegen zwei Bäume der Baumschutzverordnung. Die 3 entsprechenden Ersatzpflanzungen erfolgen entlang der Cincinnatistraße.

Zu den geplanten Baumfällungen nimmt das staatliche Bauamt 1, welches die Maßnahme, im Auftrag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) plant und realisiert, wie folgt Stellung:

Die Straßenplanung sieht die Fällung von 3 Bäumen vor. Davon unterliegen zwei Bäume der Baumschutzverordnung.

Für diese zwei Bäume wurde ein Baumgutachter hinzugezogen zur Bewertung, ob diese Bäume erhalten werden könnten.

Die baumgutachterliche Beurteilung empfiehlt die Fällung beider Bäume. Hinsichtlich des südlicheren Baumes (Hainbuche) erfolgt eine nochmalige abschließende Bewertung, wenn der nördlichere Baum (Zitterpappel) entnommen worden ist. Bei einer negativen Prognose zum Erhalt insbesondere unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit wird die Hainbuche ebenfalls entnommen. Unabhängig von der Anzahl der tatsächlich notwendigen Fällungen werden an der Cincinnatistraße drei Neupflanzungen als Ersatzpflanzung vorgesehen.

Die Genehmigung seitens PLAN/Untere Naturschutzbehörde wurde erteilt.

Ergänzend möchten wir Sie noch informieren, dass auf dem Auguste-Kent-Platz ein mit der Baumkommission / Baumartenkonferenz abgestimmtes Pflanzkonzept umgesetzt wird, das die Pflanzung von 29 höherwertigeren Baumqualitäten, als im Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2037 gefordert (B-Plan bis 25 cm, tatsächlich bis 45 cm Stammumfang), vorsieht.

Gemäß der vom Stadtrat genehmigten Entwurfsplanung wird derzeit die Ausführung vorbereitet, die Realisierung der Maßnahme ist ab Sommer 2022 geplant.

Mit freundlichen Grüßen

